

Adisu Mena

Adisu Mena ist 45 Jahre alt. Er ist nicht verheiratet. Er stammt aus Boditi, einem Dorf, das 17km von Soddo entfernt liegt. Er ist Marktverkäufer und verkaufte Eier. Seit Kindheit ist er infolge Polio/ Kinderlähmung gelähmt. Vor 10 Jahren hatte er von Missionaren einen Rollstuhl erhalten, dieser ist jedoch seit Jahren kaputt – dadurch sind sein Leben und sein Alltag erneut sehr herausfordernd. Ebenfalls konnte er jahrelang nicht richtig arbeiten ohne Rollstuhl. Über Radio FM hörte er vor gut einem Jahr von Projekt Emmanuel. Bei nächster Gelegenheit machte er sich auf nach Soddo und fragte bei Emmanuel nach einem Rollstuhl. Nun ist er sehr glücklich und dankbar. Letzte Woche rief er mich an und erzählte voller Freude, dass er endlich wieder auf dem Markt arbeiten könne! Wir von Emmanuel freuen uns mit ihm!



Iskindet Geta

Iskindet Geta ist 28 Jahre alt. Er stammt ursprünglich aus der Amhara Region, dem nördlichen Teil Äthiopiens. Er lebte aus beruflichen Gründen -wegen seiner Arbeit als Fahrer- im Süden Äthiopiens, zusammen mit seiner Familie. Dann hatte er einen schweren Autounfall. Seine Familie brachte ihn zur Behandlung ins Spital. Nach Austritt kehrte er zusammen mit seiner Familie in die Heimat zurück. Dort lebte er – ohne Rollstuhl. Monatlang mussten ihn seine Angehörigen zur Toilette tragen... Der Alltag und das Leben war sehr schwierig. Eines Tages berichtete das Äthiopische Fernsehen über Emmanuel, dass diese Behindertenorganisation Hilfsmittel wie Rollstühle, Krücken, Gehböckli und anderes herstellen – für Spitäler und für Behinderte. Vom Fernseheneen notierte er sich die Adresse von Emmanuel und meldete sich. Wir luden ihn ein, in der Werkstatt vorbeizukommen und gaben ihm einen Rollstuhl. Nun ist er mobile und kann sogar wieder arbeiten... Er ist sehr glücklich und dankbar.



Samuel Alemu

Samuel Alemu ist 26 Jahre alt. Er hat vor 2 Jahren geheiratet. Er stammt aus Arba Minch, welches 120km von Soddo entfernt liegt. Als Kind ist er an Polio Kinderlähmung erkrankt und ist seither an den Beinen gelähmt. Als ich ihm begegnete, bettelte er auf den Strassen der Stadt. Ich hatte gerade einen Rollstuhl bei mir im Auto, als ich ihm auf der Strasse traf. Sein Schicksal hat mein Herz berührt und bewegt, und ich gab ihm diesen Rollstuhl. Dieser passte von der Grösse her exakt zu ihm. Er ist sehr dankbar und glücklich!

